

Es war der 22. Mai 2014. Anstatt eine Urlaubsreise von München aus anzutreten, versorgte mich eine Notärztin. Ich war eigentlich ohne Grund gestürzt und wie sich dann herausstellte, war mein rechtes Fußgelenk „zersplittert“. Der Fuß war dick geschwollen.

Dank meiner eigenen Jin Shin Jyutsu Praxis hatte ich die 17 (Handgelenk) und andauernd die beiden 15 (beide Leisten) gehalten. Bei allen Unfällen sind das wunderbare Helfer. Da ich ein 5-Tagesseminar in Zwickau bei Antje und Gerd gebucht hatte, nahm ich mit ihnen Kontakt auf. Obwohl wir uns gar nicht kannten, boten sie mir sofort an, mich fernzuströmen.

Was soll ich sagen: Mein Fuß war in wenigen Stunden so abgeschwollen, dass ich noch am selben Tag operiert werden konnte. Der Heilungsverlauf war phantastisch. Die Unterstützung durch das Fernströmen war genial. Meine Freundinnen in München strömten zusätzlich den Finger-Zehenstrom. Es war nicht nur der großartige Heilungsprozess des Fußes, der mich und auch meine Umgebung begeisterte, es war meine Ruhe und mein Vertrauen und meine völlige Akzeptanz der Situation. Jin Shin Jyutsu bewirkt, dass festgefahrene Strukturen gelockert werden. Das Fußgelenk hat das Sicherheitsenergieschloss 16, was in der Bedeutung steht: Aufbrechen alter Formen. Ich häute mich wie eine Schlange. Ich wage das Neue.

Antje und Gerd haben mit ihrem Fernströmen meinen Heilungsprozess auf der Ebene des Fußes, des Geistes und des Herzens wesentlich beeinflusst. Ich bin ihnen immer noch sehr dankbar für diese Erfahrungen.

Marlies Förster, Hamburg